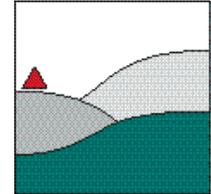


Dorfanalyse Linde

25. – 30. Mai 2009



- Akademie der Kath. Landjugend e.V.



- Pro Provincia Institut, Boxberg
- Fachhochschule Düsseldorf
Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften



DORFANALYSE Linde
Forschungsgruppe der
Fachhochschule Düsseldorf

Arbeitsgruppe 2
Alt – und Neubürger in Linde

Alt – und Neubürger in Linde



Durchgeführte Untersuchungsaktionen

- Bürger-Befragung (Erwachsenen - und Jugendbefragung)
- Experten-Interview

Der Umfang der Befragung

- 66 Befragungen
- 59% Frauen/ 27% Männer
- Die Altersspanne reicht von 29 bis 73 Jahren

Diese Untersuchungsergebnisse basieren auf Befragungen innerhalb aller Teile des Ortes und unter allen Bevölkerungs-, Geschlechts- und Altersgruppen in Linde.

Was bemängeln die Altbürger an den Neubürgern?

- Wenig Verständnis für die Landwirtschaft
- Kein Austausch zwischen Neu- und Altbürgern
- Nichts, da die Neubürger offen und kontaktfreudig sind
- Streitigkeiten (z.B. Lärmbelästigung)
- Neubürger haben andere Strukturen
- Wenig Beteiligung bei Veranstaltungen

Was bemängeln die Neubürger an den Altbürgern?

- Nichts
- Wenig Kontakt
- Verschlossenheit
- Eingefahrene Strukturen
- Engstirnigkeit
- Intolerant
- Konservativ
- Trotz aller Verbundenheit wird man nie ein richtiger Linder

Welche Verhaltensempfehlungen haben die Altbürger für die Neubürger?

- Mehr Integration
- Aufgeschlossenheit und Freundlichkeit
- Anpassung
- Aktivere Teilnahme an Aktionen
- Mehr Engagement in den Vereinen
- Sich nicht selber ausgrenzen

Welche Verhaltensempfehlungen haben die Neubürger für die Altbürger?

- Keine, da alles in Ordnung ist
- Mehr Offenheit
- Mehr Toleranz
- Nett und freundlich sein
- Keine Vorurteile haben
- Einsicht erlangen, dass jeder mal fremd war
- Das eigene Verhalten hinterfragen

Was wünschen sich die Altbürger von den Neubürgern?

- Integration in das Dorfleben
- Mehr Aufgeschlossenheit
- Mehr Anpassung an die
Dorfbewohner und deren
Strukturen
- Einzug sollte zelebriert werden
- Mehr Engagement
- Neubürger sollten sich ruhig
verhalten
- Neue Ideen für
Freizeitangebote

Was wünschen sich die Neubürger von den Altbürgern?

- Entgegenkommen;
aufeinander zu gehen
- Keine Wünsche
- Freundlichkeit
- Offenheit
- Toleranz
- Erkenntnis, dass auch alte
Strukturen veränderbar sein
können
- Weniger Neugier
- Nichts, da die Altbürger die
Strukturen sowieso nicht
verändern werden!

Welche Fehler dürfen die Neubürger laut den Altbürgern in Linde nicht machen?

- Kontakt zu den Altbürgern vermeiden
- Sich abzugrenzen
- In den Vordergrund zu drängen
- Kein Engagement zu zeigen
- Tradition nicht respektieren

Welche Fehler dürfen die Altbürger laut den Neubürgern in Linde nicht machen?

- Neubürger wie Fremde behandeln
- Voreingenommen sein
- Unfreundlich sein
- Böartige Vorurteile hegen
- Bewusste Diskriminierung
- Verlangen, dass man sich überall engagiert
- Überheblich sein

Sind die Altbürger der Meinung, dass es Neubürger generell schwer haben, sich in Linde zu integrieren?

- *3% sind der Meinung, dass es Neubürger generell schwer haben sich in Linde zu integrieren!*
- 97% sind nicht der Meinung, dass es Neubürger generell schwer haben sich in Linde zu integrieren!

Sind die Neubürger der Meinung, dass sie es generell schwer haben sich in Linde zu integrieren?

- *19% sind der Meinung, dass es Neubürger generell schwer haben sich in Linde zu integrieren!*
- 81% sind nicht der Meinung, dass es Neubürger generell schwer haben sich in Linde zu integrieren!

Begründung der Altbürger

- *Alte Strukturen*
- Altbewohner machen es den Neubürgern nicht schwer!
- Hängt vom Charakter ab
- Wenn man sich in den Vereinen engagiert haben die Neubürger keine Schwierigkeiten
- Türen stehen für alle offen

Begründung der Neubürger

- *Eingefahrene Gemeinschaft*
- *Kommt auf den Charakter des Individuums an*
- Wer will, kann sich integrieren und wird herzlich aufgenommen
- Traditionsangebot kann genutzt werden
- Gutes Verhältnis zu den Nachbarn

Haben die Altbürger Verständnis für die schwierige Lage der Neubürger?

- „Nein, denn sie sind in keiner schwierigen Lage!“
- „Nein, wer nicht will, der will nicht!“
- „Jeder kann dazu gehören!“
- „Offene Menschen haben es leichter“
- „Wieso schwierige Lage, habe ich es etwa leicht?“

Können sich die Neubürger vorstellen, dass die Altbürger Verständnis für die schwierige Lage der Neubürger haben?

- „Nein, sie machen sich keine Gedanken!“
- „Ja, sie können es bestimmt verstehen, dass man es schwer hat, wenn man neu ist“
- „Kann sein“

Finden die Altbürger es in Ordnung, wenn noch mehr Bürger nach Linde ziehen?

- 79% der Altbürger finden es in Ordnung, wenn noch mehr Bürger nach Linde zuziehen.
- 21% der Altbürger finden es nicht in Ordnung, wenn noch mehr Bürger nach Linde zuziehen.

Finden die Neubürger es in Ordnung, wenn noch mehr Bürger nach Linde ziehen?

- 82% der Neubürger finden es in Ordnung, wenn noch mehr Bürger nach Linde zuziehen.
- 18% der Neubürger finden es nicht in Ordnung, wenn noch mehr Bürger nach Linde zuziehen.

Begründungen der Altbürger für das weitere Zuziehen

- „Linde muss wachsen, damit die Infrastruktur erhalten bleibt“
- „Linde stirbt sonst aus“
- „Ja, aber es gibt nicht genug Grundstücke“
- „Ich habe kein Problem mit Neubürgern“

Begründungen der Neubürger für das weitere Zuziehen

- „Durch mehr Zuwachs werden die Schulen gesichert.“
- „Durch Zuwachs werden vielleicht bessere Verkehrsmittel erschaffen“
- „Neue Menschen = neue Ideen“
- „Ja, es ergeben sich dadurch neue Strukturen“
- „Ja, wir leben ja schließlich in einem freien Land“

Begründungen der Altbürger gegen das weitere Zuziehen

- „Nein, wir haben Platzmangel“
- „Das Dorf wäre dann zu unübersichtlich“

Begründungen der Neubürger gegen das weitere Zuziehen

- „Nein, die Lebenssituation ist so gut, wie sie ist“
- „Nein, es wird zu eng hier in Linde“

Was würden die Altbürger gerne in Linde ändern?

- Verkehrsanbindung
- Mehr Angebote für Kinder und Jugendliche
- Katholische Kirche soll erhalten bleiben
- Infrastruktur: mehr Geschäfte!
- Es soll ein Dorfplatz erschaffen werden
- Es fehlt eine Schule in Linde

Was würden die Neubürger gerne in Linde ändern?

- Bessere Verkehrsanbindungen
- Mehr Freizeitangebote
- Gottesdienstzeiten sollen überarbeitet werden
- Bäckerei fehlt
- Mehr Veranstaltungen, Events
- Es sollte ein Jugendzentrum erbaut werden

**Finden die Altbürger die
Anrede auf
Veranstaltungen:
„Liebe Linder und
Neubürger“ oder
„Liebe Linder“ besser?**

- 100% der Altbürger finden die Anrede „Liebe Linder“ besser!

**Finden die Neubürger die
Anrede auf
Veranstaltungen:
„Liebe Linder und
Neubürger“ oder „Liebe
Linder“ besser?**

- 15% der Neubürger finden die Anrede „Liebe Linder und Neubürger“ besser
- 85% der Neubürger finden die Anrede „Liebe Linder“ besser

Begründungen der Altbürger

- Jeder der in Linde wohnt gehört zur Gemeinschaft
- Wäre sonst diskriminierend
- Alt – und Neubürger sollten nicht getrennt werden!

Begründungen der Neubürger

Wünschen die „Neubürger-
Anrede“:

- Altbürger unterscheiden zwischen Neu – und Altbürgern
- Hört sich schön an, da man dann auch die Neubürger anspricht

Wünschen keine „Neubürger -
Anrede“:

- Keine Ausgrenzung
- Ist einfacher
- Alle werden mit einbezogen

Fazit

Die Linder-Altbürger nehmen die Neubürger gerne herzlich auf, wenn sie gewillt sind sich einzubringen und sich in der Dorfgemeinschaft und in den Vereinen zu engagieren.

- **Originalzitate Linder-Bürger:**

„Ist man selbst bereit auf die Altbürger zuzugehen, dann wird man auch wie ein Linder aufgenommen.“

- *„Jeder der hier wohnt , ist ein Linder und gehört zur Gemeinschaft.“*

Fazit

Die Linder-Neubürger bemängeln an den Altbürgern, dass diese recht stur auf ihre Lebensform bestehen und wenig Flexibilität zeigen, auf sie zuzugehen.

Originalzitat Linder-Bürger

„Das Verhältnis kann nie verändert werden, da die Altbürger ihre eingefahrene Struktur nie ändern werden!“

Die Linder-Neubürger bemängeln, dass der Weg ein voller Linder zu werden, lang, manchmal sehr lang ist.

Originalzitat Linder-Bürger

„Es besteht eine Verbundenheit zwischen den Neu – und Altbürgern, aber trotzdem sind wir nie Linder“

Wir bedanken uns für Ihre
Aufmerksamkeit und aktive
Mitarbeit!